

INTERVIEW MIT HEIKE UPMANN

FRAUEN INFORMIEREN FRAUEN – FIF E.V.

FRAUENBERATUNG ZUM
SORGE- UND UMGANGS-
RECHT

☀ **Kinderpassage** Können Sie kurz erklären was FIF e.V. ist?

_ Upmann: Wir sind eine feministische Frauenberatungsstelle in Kassel. Unsere Arbeitsschwerpunkte sind die Beratung bei häuslicher Gewalt/Partnerschaftsgewalt und bei Trennung/Scheidung.

☀ **Kinderpassage** Die Idee zu den Büchern ist in der Beratung entstanden, weil Sie gemerkt haben, dass Bedarf besteht?

_ Upmann: In den letzten beiden Jahren erreichten uns z. B. sehr viele Fragen, bei denen das Kindschaftsrecht im Vordergrund stand. Im Zusammenhang mit einer anstehenden Trennung/Scheidung waren das vor allem grundsätzliche Fragen zum Sorge- und Umgangsrecht. Viele Frauen haben massive Probleme mit dem Umgang nach der Trennung. Deshalb lag es auch hier nahe, alle Informationen zu bündeln und in einem Handbuch zu veröffentlichen. Die erste Auflage war übrigens innerhalb von sechs Wochen vergriffen. Auch das zeigt, wie groß der Bedarf und das Interesse an einem umfassenden Ratgeber zum Thema Kindschaftsrecht ist.

☀ **Kinderpassage** Welche konkrete Hilfe bekommen die Frauen in den Büchern? Worum geht es da genau?

_ Upmann: Wir stellen die rechtliche Situation dar und ergänzen sie mit Adressen, Musterbriefen und vielen praktischen Tipps. Dabei orientieren wir uns immer an den Fragen, die uns in unseren Beratungen begegnen. Unser Anliegen ist es, auch komplizierte Sachverhalte möglichst verständlich darzustellen. Wir möchten, dass Frauen ihre Rechte kennen und sich zielgerichtet für deren Umsetzung einsetzen können. Unsere Bücher werden regelmäßig aktualisiert und inhaltlich um wissenswerte Neuerungen ergänzt. Auch



Alle Bücher sind direkt über die Homepage bei FIF zu bestellen: www.fif-kassel.de. Auf der Website findet sich ebenso: Inhaltsverzeichnis, Leseproben, Bestellformular, Infos über Kosten und über FIF.

Foto: von links nach rechts: Petra Ritter, Heike Upmann, Nina Wetekam und Elke Lomb.

wenn sie in erster Linie für (betroffene) Frauen geschrieben sind, arbeiten bundesweit Hunderte von Beratungsstellen, Frauenbeauftragten etc. damit.

☀ **Kinderpassage** Haben Sie einen allgemeinen kurzen Tipp, was Mütter nach einer Trennung unbedingt tun oder nicht tun sollten?

_ Upmann: Mütter sollten sich so klar wie nur möglich darüber werden, was sie in ihrer neuen Rolle nach der Trennung wollen und was nicht. Je klarer sie sind und sich verhalten, umso größer die Chance, nicht in überflüssige Machtkämpfe verwickelt zu werden. Wichtig ist, dass es um Klarheit geht, nicht um Konfrontation um jeden Preis, sich also eine eigene klare Haltung zu erarbeiten und zu vertreten.

Grundsätzlich sollten sich alle Frauen nach einer Trennung auch so bald wie möglich über ihre Rechte informieren und sich nicht „um des lieben Friedens willen“ auf faule Kompromisse einlassen.

Vermutlich wird es im weiteren Verlauf der Gespräche mit dem Vater dazu kommen, dass Kompromisse geschlossen werden müssen, was die Kinder betrifft. Dazu ist es aber wichtig, dass die Mutter sich ganz klar darüber wird, was sie möchte, wo ihre Grenzen sind – und vor allem warum. Manchmal ist es schwer, sich diese Haltung allein zu erarbeiten und zu vertreten, vor allem wenn der Vater gewalttätig war/ist oder sehr aggressiv oder beleidigend auftritt. In so gut wie jeder Stadt gibt es aber gute Beratungs- und Unterstützungsangebote. Die sollten Frauen nutzen.

Das ausführliche Interview zum Sorge- und Umgangsrecht, zu Partnerschaftsgewalt und Trennung gibt es auf unserer Internetseite: www.kinderpassage.de/blog/FIF

Stadt
Bibliothek
BremenKESSIS BUCHTIPP
FÜR DIE KINDERPASSAGE

ALEXANDER, CLAIRE

DAS ÄFFCHEN UND
DIE KLEINE MAUS

Äffchen Momo lebt alleine im Dschungel und er liebt es, seine Ruhe zu haben. Mit der ist es jedoch vorbei als die kleine Maus auftaucht. Fortan kann er nichts mehr alleine machen. Das nervt! Als Momo die kleine Maus endlich erfolgreich losgeworden ist, dämmert ihm: Ganz so schlecht war es doch nicht, Gesellschaft zu haben. Also macht er sich auf die Suche nach der kleinen Maus. Ein stimmungsvoll bebildertes Buch über Freundschaft. Empfohlen ab 4 Jahre

Dieses Medium kann in der Stadtbibliothek Bremen entliehen werden.

Standort: KB Freundschaft

9 x in Bremen: Zentralbibliothek | Huchting | Lesum | Osterholz | Vahr | Vegesack | West | Busbibliothek | Hemelingen. Weitere Informationen unter: www.stabi-hb.de



STIAN HOLE

MORKELS ALPHABET

Anna findet einen Zettel. Zuerst nur einen, dann immer mehr. Auf ihnen stehen kleine Botschaften und Anna überlegt, wer sie wohl geschrieben haben könnte. Dann schreibt sie zurück. Und sie erhält Antwort. Der Zettelschreiber ist

Morkel, der Junge, der so selten zur Schule kommt. Zwischen den beiden entsteht eine Freundschaft, sie treffen sich im Wald, fern ab der Erwachsenenwelt. Morkel sammelt Wörter und weiß viel über die Vögel, die im Herbst davon fliegen. »Alles wird größer« denkt Anna, wenn sie mit Makel zusammen ist. Doch eines Tages ist Morkel nicht mehr da. Mit dem Frühling kommen die Vögel zurück. Und Morkel auch. Mit verträumten Bildern und wenigen, eindringlichen Worten taucht der preisgekrönte Autor seine jungen Leser in die Atmosphäre einer tiefen, zarten Freundschaft.

Stian Hole: Morkels Alphabet, kann sehr Verlag 2015, ISBN 978-3-446-25100-7, 14,90 €, ab 6 Jahren.



WISSEN

KINDER-
WELTATLAS

In diesem Atlas werden alle Kontinente und Länder dieser Erde vorgestellt. Es gibt übersichtlich gestaltete Karten, die mit ganz vielen Farbfotografieren ergänzt werden. In kurzen, über-

sichtlichen Texten werden die Besonderheiten jedes Landes erzählt, die so auch schon für Leseanfänger sehr verständlich sind. Hier kann man alles erfahren über die Länder und ihre Menschen, Tiere und Flaggen. Der Atlas ist besonders für Kinder geeignet, die schon selbst lesen und nachschlagen wollen, aber noch keine langen Texte lesen können. Und die übersichtlichen bunten Karten machen es leicht, alles über unsere Kontinente zu lernen.

Kinder-Weltatlas, Carlsen Verlag, ISBN 978-3-845-50518-3, Hardcover, 9,99 € ab 6 Jahre